

Seriennummer

Baujahr



Filtergehäuse F10

Filtergehäuse F20

Wolftechnik Filtersysteme GmbH

Malmsheimer Straße 67

71263 Weil der Stadt

Tel: (07033)7014-0

Fax: (07033)7014-20

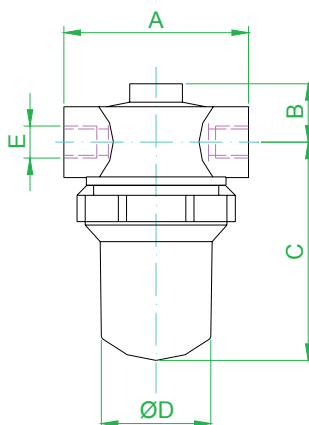
eMail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung Seite 2
 2. Technische Daten Seite 3
 3. Sicherheitshinweise Seite 4
 4. Einbau Seite 5
 5. Betrieb Seite 6
 6. Filterwechsel Seite 7/8
 7. Wartung Seite 9
 8. Ersatzteile Seite 10
 9. CE-Konformitätserklärung Seite 11

	F10	F20
A	55,5	80
B	18	20
C	67	145
D	Ø 34	Ø 57
E	1/8" 1/4"	1/4" 3/8" 1/2"



1. Beschreibung F10-Gehäuse und Elemente

Die Filtergehäuse mit Innengewindeanschlüssen von 1/4" oder 1/8" sind mit Polypropylen-Kopf und mit transparentem Unterteil aus Trogamid oder komplett aus Polypropylen lieferbar.

In der Ausführung mit Stützkern können poröse Polyethylen-Elemente mit nominellen Filterfeinheiten von 5 µm oder 25 µm eingesetzt werden. Bei Verwendung von Nylon-Siebelelementen entfällt der Stützkern, da diese direkt in den Filterkopf eingesteckt werden. Nylon-Siebelelemente sind nach Reinigung wiederverwendbar und in Filterfeinheiten von 50, 100, 150, 200 und 350µm verfügbar. Der maximale Betriebsdruck der F10-Gehäuse liegt bei 10 bar und die maximale Betriebstemperatur bei 40°C.

F20-Gehäuse und Elemente

F20-Filtergehäuse sind ähnlich aufgebaut wie die kleineren F10-Filtergehäuse, jedoch neben 1/4" auch mit 3/8" und 1/2" Innengewindeanschlüssen lieferbar. Zum Einbau der Filterelemente wird bei den F20-Gehäusen immer ein Stützkern benötigt. Dieser kann entweder ein poröses Polyethylen-Element mit einer Filterfeinheit von 25 µm, oder Nylon-Siebelelemente mit Filterfeinheiten von 50, 100, 150, 200 und 350µm aufnehmen. Die Nylon-Siebelelemente sind nach Reinigung wiederverwendbar. Der maximale Betriebsdruck der F20-Gehäuse liegt bei 10 bar und die maximale Betriebstemperatur bei 40°C.

2. Technische Daten

Material:	Kopf: Polypropylen, blau Sumpf: Polypropylen, blau bzw. Trogamid, transparent
Ein- / Austritt:	Dichtung: Nitril, Viton, oder PTFE F10: 1/8" oder 1/4" F20: 1/4", 3/8" oder 1/2"
Ablass:	F10: 1/8" mit Stopfen (optional) F20: M10 mit Stopfen
Buchse:	F10: 1 x M6 F20: 2 x M6
Filterfeinheit:	F10: 5 - 350 µm F20: 25 - 350 µm
Stützkörper:	Siehe Bestellhinweise
Druck:	max. 10 bar
Temperatur:	max. 40°C

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

F10	10 13	B	990 950 951	/60.691	50 100 150 200 350
-----	----------	---	-------------------	---------	--------------------------------

F10	10 13	B	990 950 951	/10	5 25
-----	----------	---	-------------------	-----	---------

F20	13 17 21	B	960 961 990 991	/17	50 100 150 200 350
-----	----------------	---	--------------------------	-----	--------------------------------

Pos.	Typenschlüssel
------	----------------

1	F10: Baureihe F10 F20: Baureihe F20
2	10: 1/8" Innengewinde 13: 1/4" Innengewinde 17: 3/8" Innengewinde 21: 1/2" Innengewinde
3	B: Kopf mit Montagebuchse
4	950: Sumpf transp., o.A. 951: Sumpf transp., m.A. 960: Sumpf transp., o.A. 961: Sumpf transp., m.A. 990: Sumpf PP, o.A. 991: Sumpf PP, m.A.
5	60.691: ohne Stützkörper 10: mit Stützkörper 17: mit Stützkörper
6	Filterfeinheit in µm, nominal 50 µm (weiß) 100 µm (blau) 150 µm (braun) 200 µm (grün) 350 µm (grau)

3. Sicherheitshinweise

Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

Die Filtergehäuse Typ F10 und F20 sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen die F10 und F20 Filtergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

4. Einbau:

F10 und F20 Filtergehäuse werden stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der abschraubbare Sumpf nach unten zeigt.

Der Pfeil auf dem Filterkopf kennzeichnet die Durchflussrichtung von Eintritt zu Austritt.

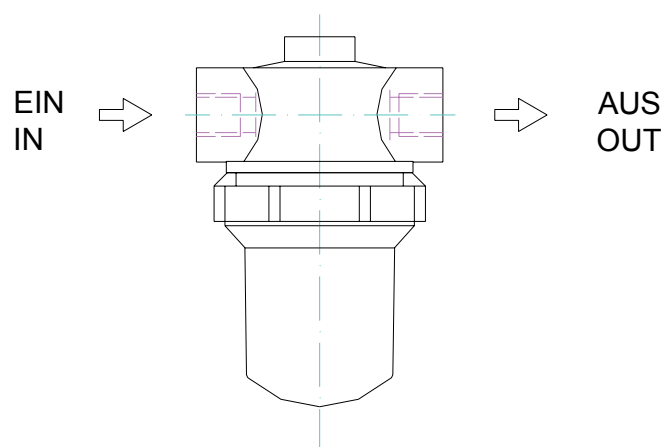
Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln des Filterelementes empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses kann der Ablassstopfen am Boden durch einen geeigneten Kugelhahn ergänzt werden.

F10 und F20 Filtergehäuse werden ohne Filterelemente geliefert!

Da die Auswahl der Filterelemente von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich.

Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterelemente bitte nur die von uns empfohlenen Filterelemente verwenden, bzw. Filterelemente welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

Einbau der Filterelemente ==> siehe 6.) Filterwechsel

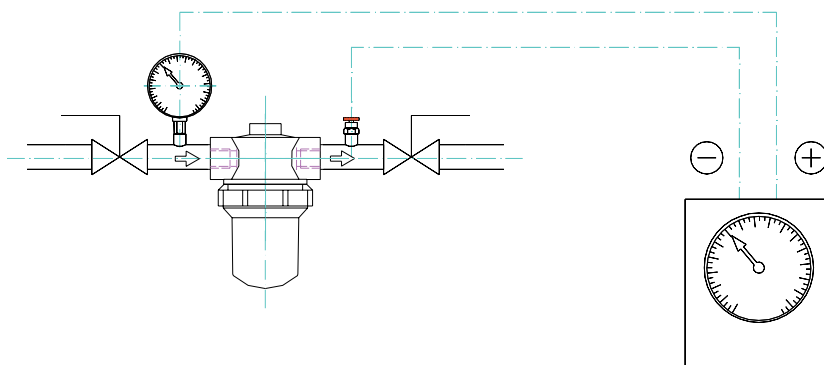


5. Betrieb

Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf schadhafte Teile prüfen und ersetzen. Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.

Die maximale Standzeit der Filterelemente hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.



6. Filterwechsel

Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittsventil schließen
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Unterteil abschrauben und abnehmen. Nach unten abnehmen.
- Filterelement nach unten abziehen
- Gehäuse und Korb gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neues Filterelement einstecken und auf richtigen Sitz achten.
- Unterteil aufschrauben und mit Hand fest anziehen.
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 5.) Betrieb

Filterwechsel



1. Gehäuse öffnen



2. Stützkörper aufschrauben und Filterelement herausziehen



3. Neuen Filterelement in den Stützkorb stecken



4. Gehäuse schließen

7. Wartung

Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.

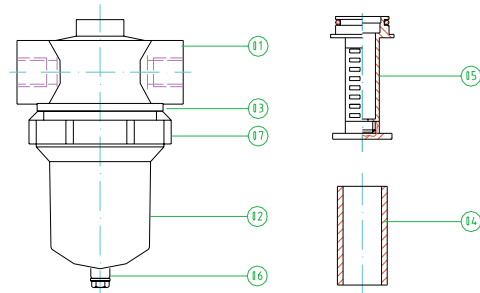
Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.

8. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Kopf	Polypropylen	F10-Kopf-R1/8	004249
			F10-Kopf-R1/4	004250
			F20-Kopf-R1/4	999992
			F20-Kopf-R3/8	004338
			F20-Kopf-R1/2	999992
2	Sumpf	Polypropylen, blau	F10-Sumpf-PP ohne Ablass	004247
			F20-Sumpf-PP ohne Ablass	999992
		Trogamid, transparent	F10-Sumpf-transparent m.Abl.	004246
			F10-Sumpf-transparent o.Abl.	004879
			F20-Sumpf-transparent m.Abl.	004335
			F20-Sumpf-transparent o.Abl.	004337
3	O-Ring für Gehäuse	Nitril	F10-ORBUN-Geh	001127
			F20-ORBUN-Geh	004336
		Viton	F10-ORVIT-Geh	000576
			F20-ORVIT-Geh	003744
		PTFE	F10-ORPTFE-Geh	001090
			F20-ORPTFE-Geh	999996
4	Filterelement	PE, porös	F10-600-V-005	008350
			F10-600-V-025	001220
			F20-600-V-025	001223
		Nylon-Siebelement	F10-60691-050, weiß	003956
			F10-60691-100, blau	003957
			F10-60691-150, braun	003958
			F10-60691-200, grün	003959
			F10-60691-350, grau	003961
			F20-600-050, weiß	003963
			F20-600-100, blau	003967
			F20-600-150, braun	003968
			F20-600-200, grün	003969
			F20-600-350, grau	003970
			5	Stützkörper
F20-Stützkern	004340			
6	Ablassstopfen 1/4"	Polypropylen	F10-Ablassstopfen	999992
			F20-Ablassstopfen	999992
7	Überwurfmutter	Polypropylen	F20-Überwurfmutter	004339

9. CE-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

Filtergehäuse F10
Filtergehäuse F20

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie
97/23/EG
übereinstimmt und folgendem
Konformitätsbewertungsverfahren
unterzogen wurde

Artikel 3, Abs. 3

DIE ÜBERWACHUNG ERFOLGT DURCH DEN
TÜV SÜDWEST, CE-0036
BZW.
TÜV HESSEN, CE-0091

Weil der Stadt, den

(Stempel, Unterschrift)



Wolftechnik Filtersysteme GmbH